



Glückliche Gesichter: Industriesstraße in Sinzheim freigegeben

Was lange währt, wird endlich gut: Gestern ist der Radweg entlang der Industriesstraße in Sinzheim offiziell freigegeben. Nach vielen Jahren und mehreren vergeblichen Anläufen wurde damit jetzt die letzte Lücke im Radwegenetz zwischen der Nordtangente und der „OBI-Kreuzung“ geschlossen. Die Baukosten für das

nur 370 Meter kurze Teilstück beliefen sich auf 550 000 Euro. Der Grund: Die Industriesstraße musste um mehr als drei Meter nach Osten verschoben werden, um genug Platz für den Radweg und den Ausgleich der Engstelle zu schaffen, die durch den Ausbau der Rheintalbahn entstanden war. Dabei wurde unter Beteiligung

der beiden Märkte vor Ort auch gleich noch eine separate Wartespur für die anliefernden Lkw geschaffen, was die Situation für Radfahrer weiter entschärfte. Bürgermeister Erik Ernst (rechts) bedankte sich auch bei der Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (links daneben) und der früheren Bundestagsabgeordneten, inzwi-

schen Regierungspräsidentin in Karlsruhe, Nicolette Kressl, dank deren Engagement der Gemeinde ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 145 000 Euro zugestellt wurde. Zusammen mit Mitteln aus dem Ausgleichsstock beliefen sich die Zuschüsse somit auf rund 200 000 Euro. Text/Foto: Fauth-Schlag